

Nr.1 in Japan



Sake-Braujahr 2024

16 mit Gold ausgezeichnete Sorten aus Fukushima bei der nationalen Sake-Prämierung

Nr.1 in Japan



Warenwert der Bauteile für medizinische Geräte:

44,2 Milliarden Yen (2023)

14 Jahre lang dauerhaft die Nummer 1

Nr.2 in Japan



Beim Warenwert von Lackwaren für Küche und Esstisch

17 Milliarden Yen
(2022)

Nr.2 in Japan



Ertrag der Pfirsich-Ernte
29.100 Tonnen
(2024)

Nr.4 in Japan



Anzahl der Orte mit heißen Thermalquellen

125
(2024)

Fukushima

Broschüre über die Präfektur

Willkommen in Fukushima

ふくしま



Informationsportal zum Wiederaufbau Fukushimas

Das "Informationsportal zum Wiederaufbau Fukushimas" ist eine zentrale Plattform der Präfektur Fukushima, auf der Informationen rund um den Wiederaufbau zusammengestellt werden.

Fukushima Wiederaufbau



Fukushima Today



Reisen nach Fukushima

Die Präfektur Fukushima bietet zu jeder Jahreszeit zahlreiche Attraktionen. Allein das Ansehen dieser Seite macht Lust, Fukushima zu besuchen!



Abteilung für internationale Angelegenheiten, Präfektur Fukushima

2-16 Sugitsuma-cho, Stadt Fukushima, Präfektur Fukushima, 960-8670 Japan
TEL: 024-521-7182 FAX: 024-521-7919 E-mail:kokusai@pref.fukushima.lg.jp

2026.1

Deutsch

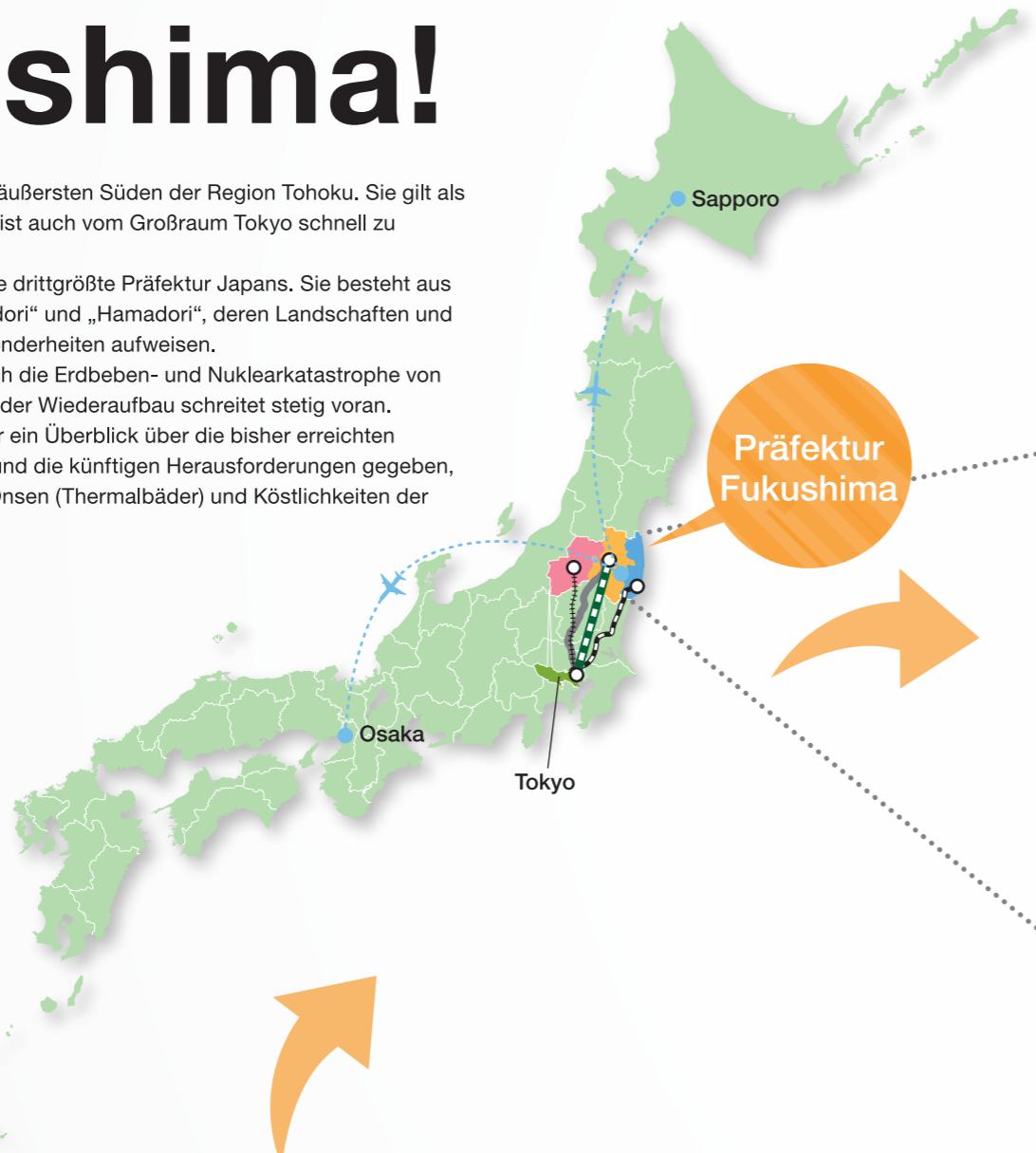
Welcome to Fukushima!

Die Präfektur Fukushima liegt im äußersten Süden der Region Tohoku. Sie gilt als „Zugangspforte“ der Region und ist auch vom Großraum Tokyo schnell zu erreichen.

Fukushima ist die Fläche nach die drittgrößte Präfektur Japans. Sie besteht aus den drei Regionen „Aizu“, „Nakadori“ und „Hamadori“, deren Landschaften und Klimata jeweils ihre eigenen Besonderheiten aufweisen.

Die Präfektur Fukushima hat durch die Erdbeben- und Nuklearkatastrophe von 2011 zwar Schäden erlitten, aber der Wiederaufbau schreitet stetig voran.

In dieser Broschüre wird nicht nur ein Überblick über die bisher erreichten Fortschritte beim Wiederaufbau und die künftigen Herausforderungen gegeben, sondern auch Natur und Kultur, Onsen (Thermalbäder) und Köstlichkeiten der Präfektur vorgestellt.

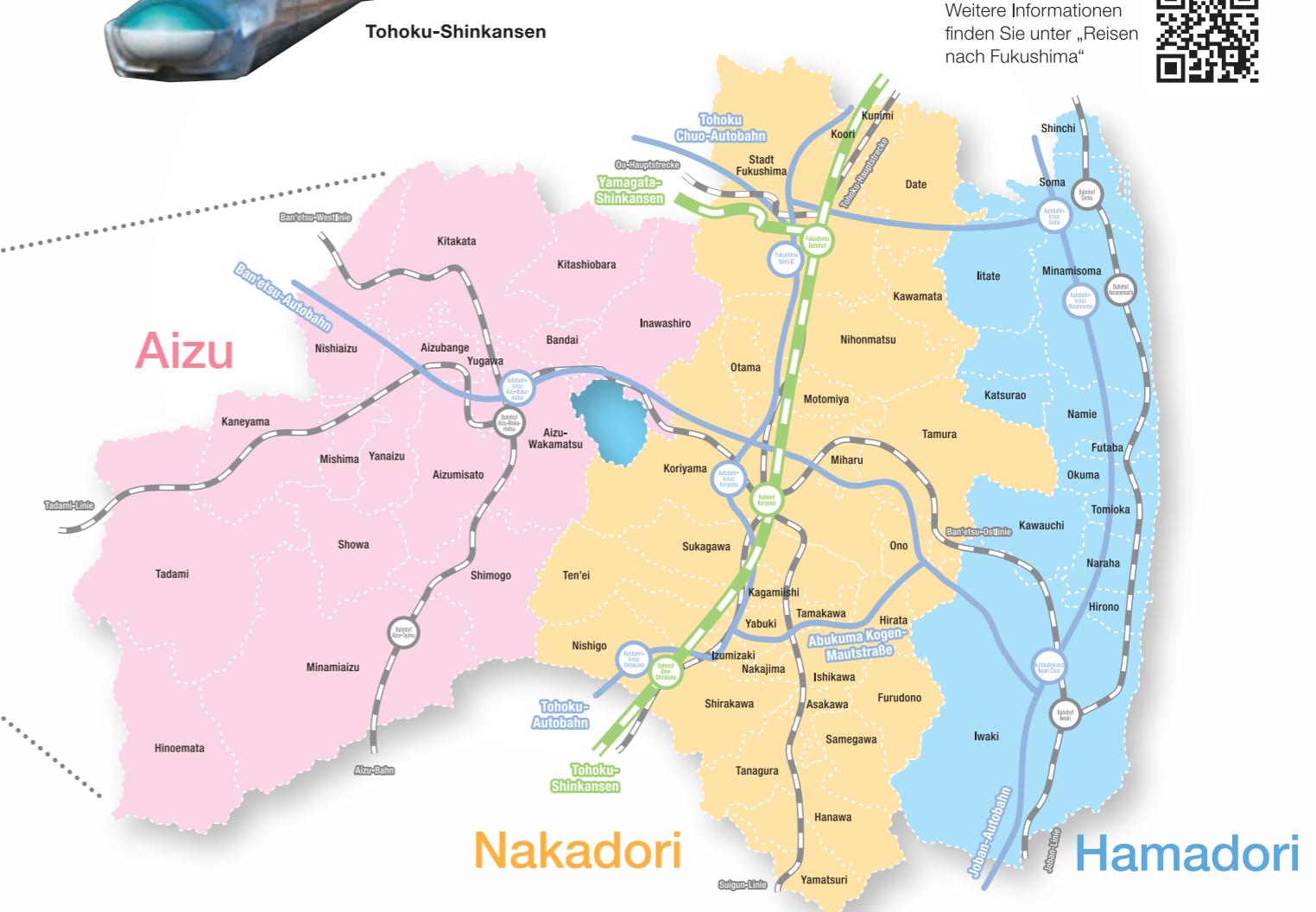


Von
Tokyo ca. **80** Min.



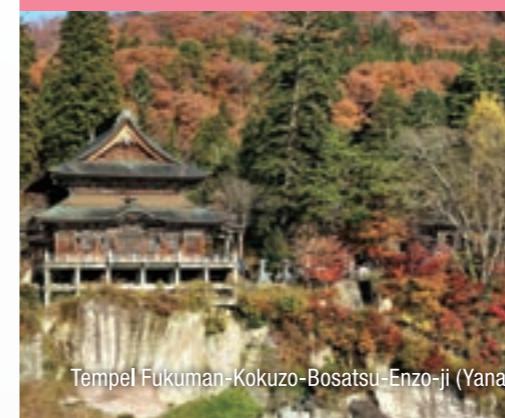
PKW	Tokyo: Shuto Expressway Inner Circular Route / C1 ➡ Fukushima: Abfahrt Koriyama Ca. 3 Stunden
Flugzeug	Sapporo: Flughafen New-Chitose ➡ Fukushima: Flughafen Fukushima Ca. 1 Stunde und 35 Minuten
	Osaka: Flughafen Itami ➡ Fukushima: Flughafen Fukushima Ca. 1 Stunde und 10 Minuten
Bahn	JR Tohoku-Shinkansen Tokyo: Bahnhof Tokyo ➡ Fukushima: Bahnhof Koriyama Ca. 80 Minuten
	JR Limited Express Hitachi Tokyo: Bahnhof Tokyo ➡ Fukushima: Bahnhof Iwaki Ca. 2 Stunden und 15 Minuten
	Tobu Limited Express Liberty Aizu Tokyo: Bahnhof Asakusa ➡ Fukushima: Bahnhof Aizu-Tajima Ca. 3 Stunden und 10 Minuten

Weitere Informationen finden Sie unter „Reisen nach Fukushima“



Aizu

Eine Region, die reich an Geschichte und Natur ist



Nakadori

Eine Region, in der es Blumen und Früchte zu jeder Jahreszeit sowie eine gute Verkehrsanbindung gibt



Hamadori

Eine Region, mit mildem Klima und voranschreitendem Wiederaufbau





1

4

5



2

3



6

7



8



9

10



7

8



9

10



1 JR Tadami-Linie (Mishima) Die Tadami-Linie wurde im Juli 2011 durch starke Regenfälle beschädigt und erst im Jahr 2022 wieder vollständig in Betrieb genommen. Diese wenig bekannte Strecke bietet zu jeder Jahreszeit malerische Ausblicke auf die umliegenden Landschaften.

2 Berg Hanamiyama (Stadt Fukushima) Ein berühmter Ort für "Hanami" (Blütenansicht) im Frühling, wenn die Pfauen- und Kirschblüten in voller Pracht stehen. Dann ist dieser Ort so schön, dass er von einem berühmten Fotografen sogar als "Paradies" angepriesen wurde.

3 Klippenformation To-no-Hetsuri (Shimogo) Verwitterung und Erosion haben in einer Millionen Jahre eine malerische Landschaft erschaffen. Die Steilhänge und Klippen erinnern teilweise an Türme.

4 Seen und Sümpfe von Goshikinuma (Kitashiobara) Die Gegend besteht aus ungefähr 30 kleineren und größeren Seen und Sümpfen. Je nach Wetter und Jahreszeit zeigen sich ihre verschiedenen Färbungen, was ein buntes Schauspiel entstehen lässt.

5 Abukuma-Höhle (Tamura) Diese Tropfsteinhöhle hat eine Gesamtlänge von 4218,3 Metern, von denen 600m für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Sie gehört mit ihren vielfältigen Stalaktiten zu einer der größten und bekanntesten Tropfsteinhöhlen Japans.

6 Reiterfestival Somanomaoi (Soma & Minamisoma) Bei diesem traditionellen Pferderennen mit mehr als 1000 Jahren Geschichte sorgen die ungefähr 400 Reiter in ihren Rüstungen bei ihrem Wettstreit um die heilige Fahne für spektakuläre Szenen. Das Festival wird jährlich drei Tage lang im Mai durchgeführt.

7 Tempelhalle Aizu-Sazae-do (Aizu-Wakamatsu) Dieses Gebäude wurde als nationales Kulturgut von besonderer Bedeutung ausgewiesen und zeichnet sich durch eine spiralförmige Struktur aus, die es den Gläubigen ermöglicht, auf- und abzusteigen, ohne sich dabei zu begegnen.

8 Tempelhalle Shiramizu-Amida-do (Iwaki) Ein nationales Kulturgut, erbaut im Jahr 1160. Die Anlage ist dicht von Bäumen umgeben und bietet zu jeder Jahreszeit einen prachtvollen Anblick.

9 Kabukitheater Hinoemata-Kabuki (Hinoemata) Diese Form des Kabukitheaters wird seit über 280 Jahren (seit der Edo-Zeit) von den Dorfbewohnern von Hinoemata weitergegeben. Jedes Jahr gibt es drei Aufführungen.

10 Poststation Ouchi-juku (Shimogo) Ouchi-juku ist eine historische Poststation entlang der ehemaligen Überlandstraße. Das Straßendorf mit seinen reetgedeckten Häusern ist als "Gruppe traditioneller Gebäude" ernannt und unter Denkmalschutz gestellt worden.



- 11 Onsen Aizu-Ashinomaki (Aizu-Wakamatsu)** Dieses Thermalbad ist mit mehr als 1000 Jahren Geschichte bekannt für seine heilende Wirkung bei Nerven- oder Augenleiden. Auch kann man vom Bad aus die Schönheit des Tals im Wandel der Jahreszeiten genießen.
- 12 Onsen Bandai-Atami (Koriyama)** Dieser Thermalort liegt im Zentrum der Präfektur Fukushima, nahe bei der Stadt Koriyama. Die Quellen sind als „Schönheitsbad“ bekannt, denn dem Wasser wird eine hautglättende Wirkung zugeschrieben.
- 13 Onsen Iwaki-Yumoto (Iwaki)** Eine der drei ältesten Quellen Japans, bekannt für ihre zahlreichen wohltuenden Wirkungen, darunter die Verschönerung der Haut und die Linderung von Bluthochdruck.



Sake

Besichtigung von Sake-Brauereien

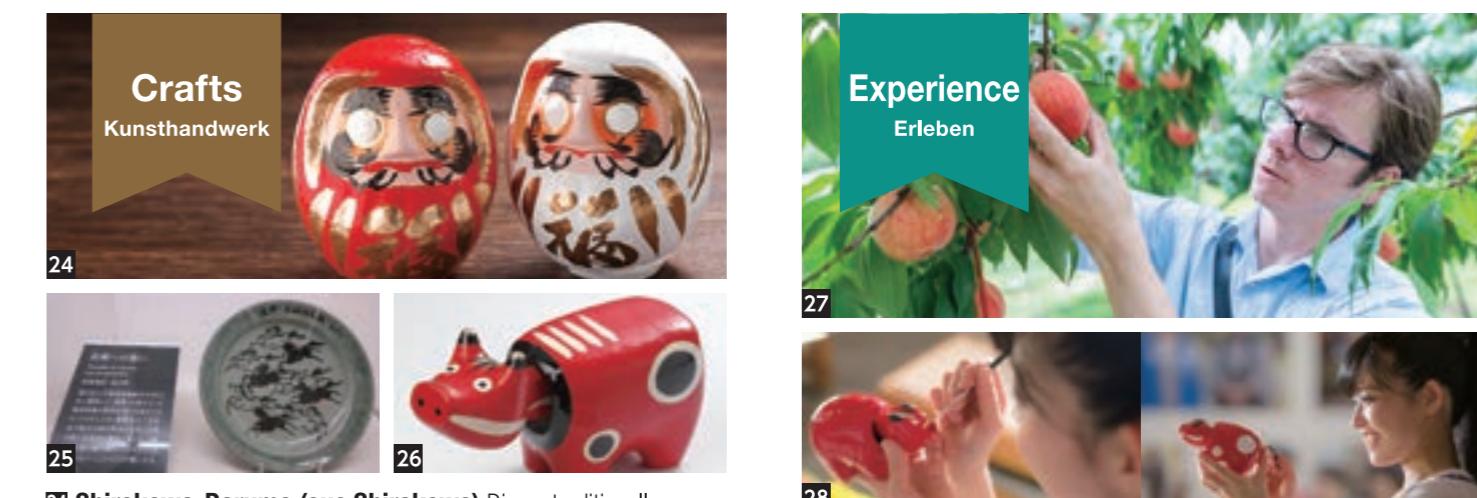
Die Geschichte des Sake-Brauens in der Präfektur Fukushima reicht weit zurück und es gibt Brauereien, die seit über 300 Jahren bestehen. Von den über 50 Brauereien, die in der Präfektur existieren, bieten viele Besichtigungen an.
(* Für eine Besichtigung ist eventuell eine vorherige Reservierung erforderlich. Einige Brauereien bieten auch Führungen in Englisch an.)

Weitere Informationen zu Sake-Brauereibesichtigungen, Telefonnummern etc. finden Sie hier

Quelle: Webseite der Steuerbehörde Sendai



- 14 Pfirsiche** Während der Erntezeit von Juli bis September steht eine Vielzahl an Sorten zur Auswahl. Berühmt ist die Sorte „Akatsuki“ („Morgendämmerung“).
- 15 Yuyake Berry** Diese aus Fukushima stammende Erdbeersorte kann früh geerntet werden und versüßt Weihnachten und den Jahreswechsel. Die Yuyake Berry zeichnet sich durch ihren besonders süßen Geschmack aus.
- 16 Gemüse und Obst aus Fukushima** Die Präfektur ist einer der größten Produzenten von Gurken und Tomaten landesweit. Darüber hinaus werden hier aber auch noch viele andere Gemüse- und Obstsorten angebaut.
- 17 Negisoba** Eine Spezialität aus Ouchi-juku, bei der die Soba-Nudeln mit einer Frühlingszwiebel anstelle von Essstäbchen gegessen werden! Die würzige Frühlingszwiebel kann dabei gleich mitgegessen werden!
- 18 Kitakata-Ramen (aus Kitakata)** Diese Ramen-Spezialität zählt zu den beliebtesten drei Ramen-Sorten Japans. Das Besondere daran sind die dicken, gekräuselten und flach gewalzten Nudeln, die mit einem hohen Wasseranteil hergestellt werden.
- 19 Enban-Gyoza (aus der Stadt Fukushima)** In der Pfanne gebratene Teigtaschen, die zu einer runden Form angeordnet werden, mit viel Gemüse gefüllt sind und eine üppige Portion ergeben.
- 20 Jobanmono** An der Stelle, wo im Pazifik die Kuroshio- und die Oyashio-Strömung aufeinandertreffen, ist ein artenreicher Fang an Fisch und Meeresfrüchten möglich, der wegen seiner hohen Qualität und dem guten Geschmack einen ausgezeichneten Ruf genießt. Das daraus zubereitete Gericht wird „Jobanmono“ genannt.
- 21 Cream Box (aus Koriyama)** „Cream Box“ ist eine regionale Spezialität aus Koriyama. Es handelt sich dabei um ein Toastbrot, das dick mit einer Milchcreme bestrichen wird.
- 22 Ika-Ninjin** Eine einfache, regionale Beilage, für die getrockneter Tintenfisch und Karotten in Streifen geschnitten und mit unter anderem Sake, Sojasoße und Mirin gewürzt werden.
- 23 Reis aus Fukushima** Fukushima belegt den fünften Platz unter den reisproduzierenden Präfekturen Japans. Die in Fukushima angebaute Reissorte „Fuku-Warai“ zählt dabei zu den besonders hochwertigen Reissorten.



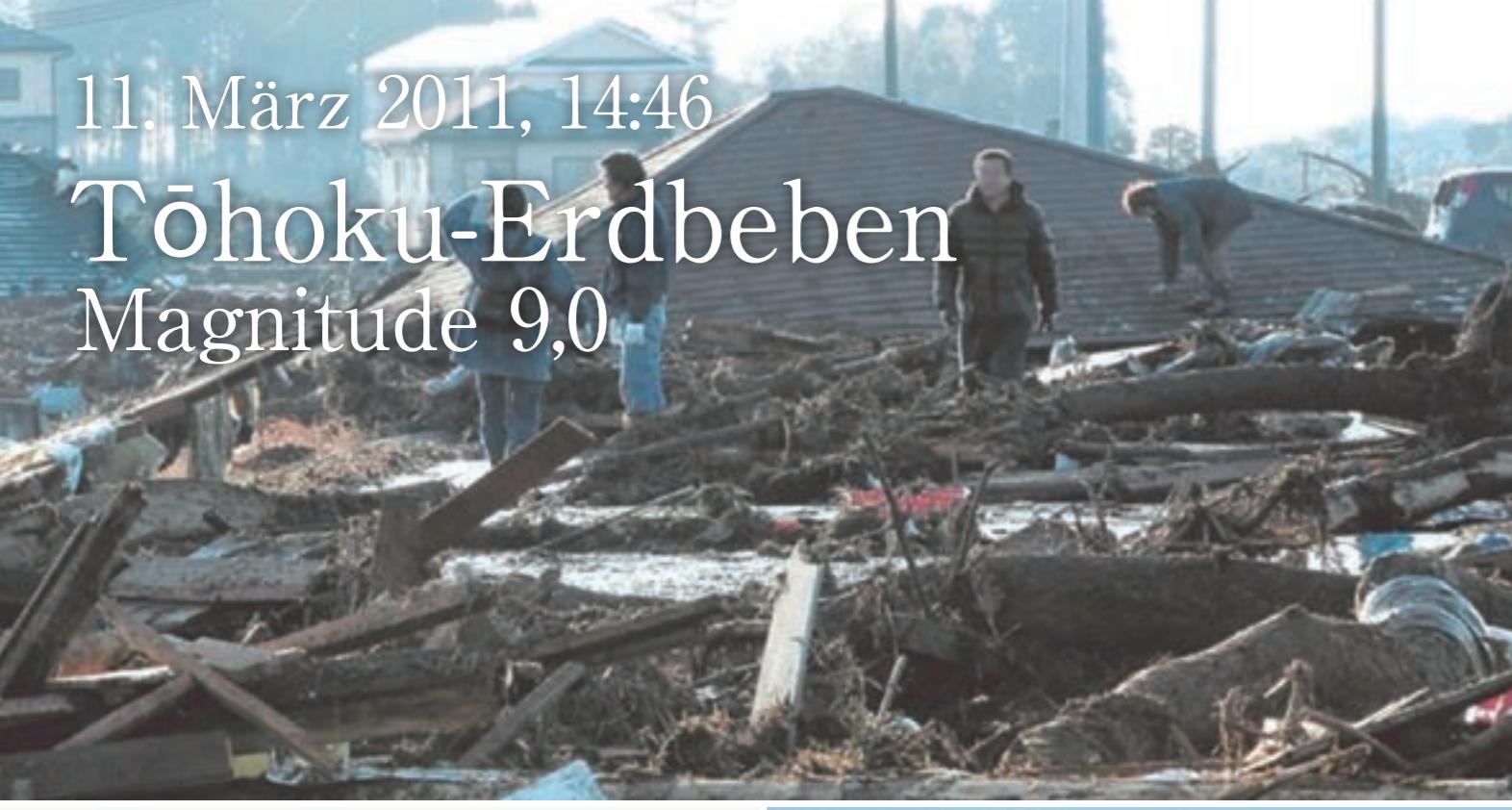
- 24 Crafts Kunsthantwerk**
- 25 Shirakawa-Daruma (aus Shirakawa)** Dieser traditionelle Glücksbringer aus Shirakawa ist oft mit Symbolen wie Kranichen, Schildkröten oder Kiefer-, Bambus- und Pflaumenzweigen verziert.
- 26 Oborisoma-Keramik (aus Namie etc.)** Dieser staatlich anerkannte, traditionelle Keramikstil stammt aus dem Randbezirk Obori der Stadt Namie. Wegen der Katastrophe mussten die Töpfer diesen Bezirk zwar verlassen, konnten aber v.a. in der Stadt Namie ihre Ateliers neu aufbauen.
- 27 Akabeko (aus Yanaizu, Aizu-Wakamatsu)** Dieses traditionelle Kunsthandwerksprodukt aus Aizu ist ein beliebter Glücksbringer. Es lässt sich auf die Legende der roten Kuh von der Tempelhalle Fukuman-Kokuzo-do zurückführen.
- 28 Pfirsiche pflücken** Besuchen Sie doch einmal die Obstgärten Fukushimas und genießen Sie die frischen, süßen Pfirsiche! Dies ist – natürlich nur im Sommer – insbesondere in der Region Nakadori möglich.
- 29 Eine Akabeko-Kuh bemalen** Gestalten Sie doch bei Ihrem Besuch in Aizu Ihre eigene, einzigartige Glücksbringer-Kuh als unvergessliche Erinnerung an Ihre Reise.



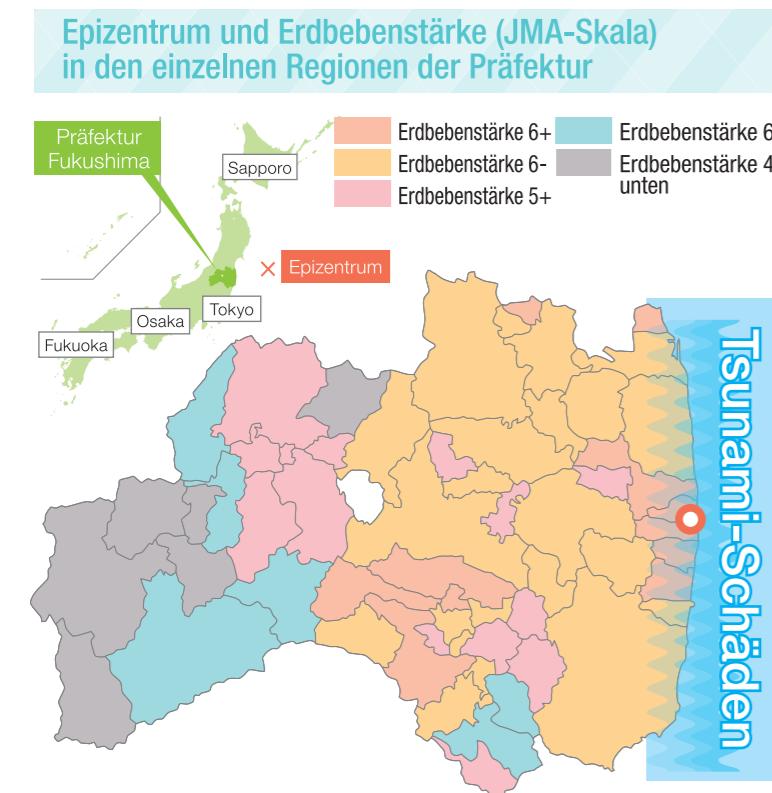
- 27 Pfirsiche pflücken** Besuchen Sie doch einmal die Obstgärten Fukushimas und genießen Sie die frischen, süßen Pfirsiche! Dies ist – natürlich nur im Sommer – insbesondere in der Region Nakadori möglich.
- 28 Eine Akabeko-Kuh bemalen** Gestalten Sie doch bei Ihrem Besuch in Aizu Ihre eigene, einzigartige Glücksbringer-Kuh als unvergessliche Erinnerung an Ihre Reise.

11. März 2011, 14:46

Tōhoku-Erdbeben Magnitude 9,0



Bereitgestellt von: Fukushima-Minpo Co., Ltd.



Personenschäden Stand 1. August 2025

Todesopfer 4.180

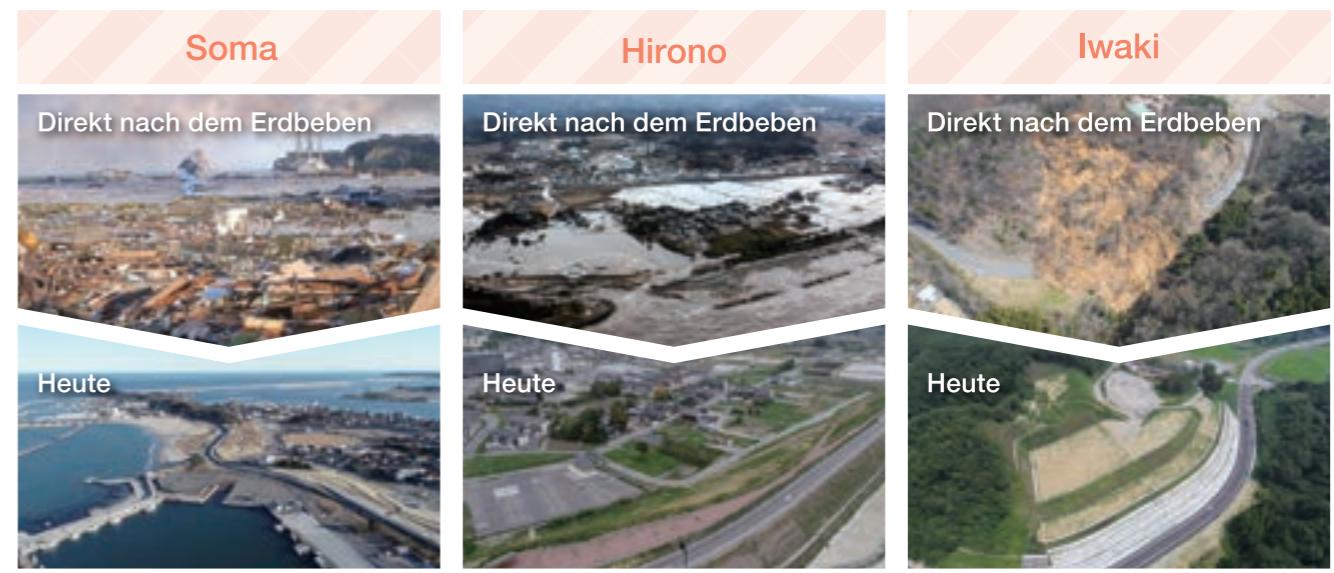
Davon Todesopfer als Folge des Erdbebens: 2.349^{*1}

*1 „Todesopfer als Folge des Erdbebens“ bezieht sich auf Todesfälle, die nicht durch die direkten Auswirkungen des Erdbebens etc. verursacht wurden, sondern durch indirekte Faktoren, beispielsweise Verschlechterung der Gesundheit als Folge der Evakuierung oder durch Überarbeitung.

Gesamtzahl der beschädigten Wohngebäude Stand 1. August 2025

Vollständig zerstört	15.505
Teilweise zerstört	84.972

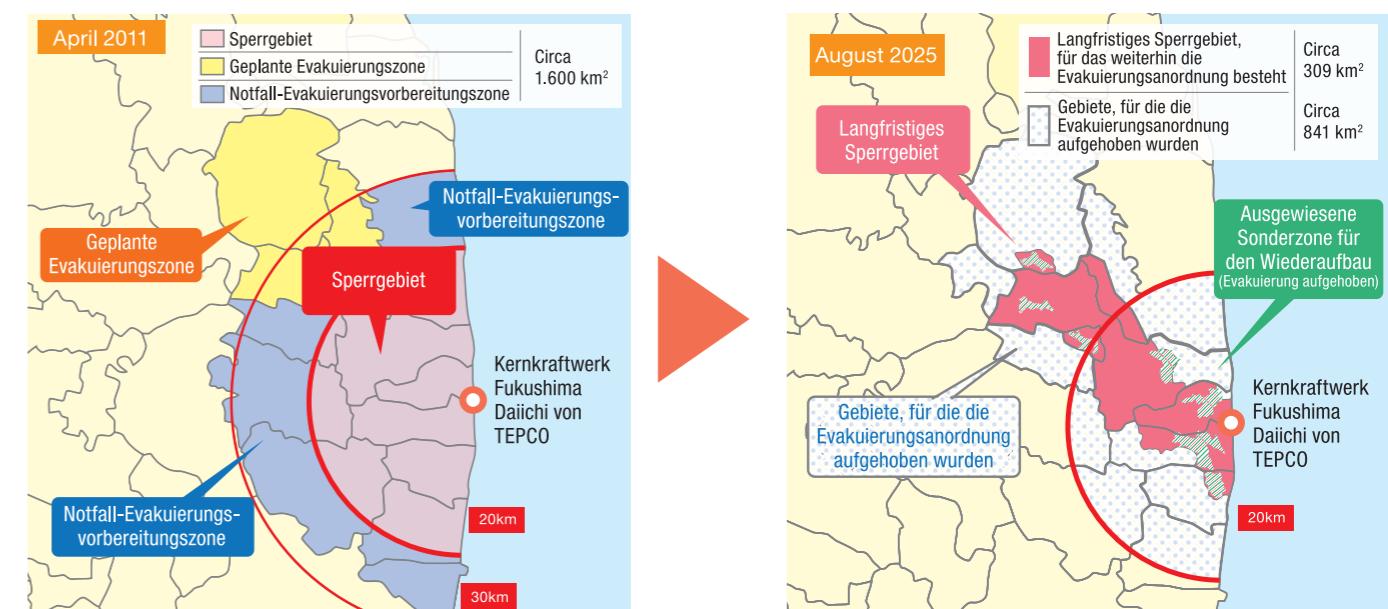
Zustand direkt nach dem Erdbeben – Sowie heute



Das durch das Tōhoku-Erdbeben verursachte Erdbeben und der Tsunami haben überall in der Präfektur große Schäden verursacht. Neben der Zerstörung von Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur wurden auch viele Gebäude beschädigt. Die Wiederaufbaurbeiten schreiten jedoch zügig voran, und die allermeisten Arbeiten sind mittlerweile auch abgeschlossen.

Veränderungen bei Evakuierenzahlen und Evakuierungsgebieten

Aufgrund der Nuklearkatastrophe wurde das Gebiet um das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi zur Evakuierungszone erklärt und die dort lebenden Menschen mussten in andere Gebiete oder Präfekturen fliehen. Darüber hinaus entschieden sich manche Bewohner auch aufgrund von Bedenken hinsichtlich der Strahlenbelastung oder anderen Umständen zu einer freiwilligen Evakuierung. Mittlerweile wurden die Evakuierungsanordnungen jedoch für alle Gebiete – außer dem langfristig gesperrten Gebiet – aufgehoben, und die Wiederherstellung und Wiederbelebung der Evakuierungsgebiete schreitet stetig voran.



Veränderung von April 2011 bis August 2025

Rückgang von ca. 12% auf ca. 2,2% der Gesamtfläche der Präfektur Fukushima



Umweltsanierung nach dem Erdbeben

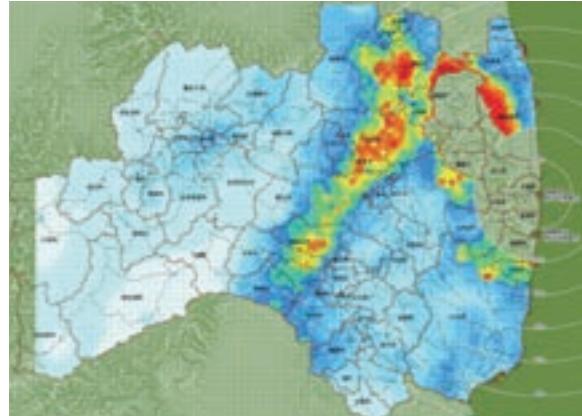
Die Strahlenbelastung in der Luft ist durch Dekontaminationsarbeiten und natürliche Verdünnung stark zurückgegangen. Mittlerweile liegen die Werte auf ungefähr dem gleichen Niveau wie in anderen Großstädten der Welt auch.

* Diese Dekontaminationsarbeiten wurden bis März 2018 abgeschlossen (mit Ausnahme des Langfristigen Sperrgebiets).

▲ Dekontamination eines Wohnhauses (Entfernung von Ablagerungen)

▲ Dekontamination von Ackerland (durch Tiefpflügen)

Veränderung der Strahlenbelastung der Luft in der Präfektur Fukushima



▲ Gemessen vom 12. bis 16. April 2011



▲ Gemessen vom 15. April bis 14. Mai 2024

* Messergebnisse, die zwischen dem 18. September und dem 11. Oktober 2024 im langfristigen Sperrgebiet durch eine Erhebung im Auto gewonnen wurden

Quelle: „Verlauf von Wiederaufbau und Regeneration“ (Ausgabe Nr. 17)

Weltweiter Vergleich



Quelle: „Verlauf von Wiederaufbau und Regeneration“ (Ausgabe Nr. 17)

Messergebnisse bei Gemüse, Obst und tierischen Produkten

1. April 2024 bis 31. März 2025

Agrar-, Fischerei- sowie forstwirtschaftliche Produkte aus der Präfektur werden vor ihrer Auslieferung untersucht, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Produkte, die die festgelegten Grenzwerte überschreiten, werden in den jeweiligen Gemeinden zurückgehalten und gelangen nicht in den Handel.

Kategorie	Anzahl der Tests	Anzahl der Grenzwertüberschreitungen
Unpolierter Reis *1	201	0
Gemüse und Obst *2	1.854	0
Tierische Produkte (Rohmilch, Fleisch, Hühnereier)	1.735	1 *3
Kultivierte Wildpflanzen und Pilze	591	0
Fischereiprodukte (Meeresprodukte, Aquakultur)	3.277	0
Wilde Wildpflanzen und Pilze	414	2
Fischereiprodukte (aus Flüssen, Seen oder Weihern)	127	0

*1 Bei unpoliertem Reis wurden bis zum Erntejahr 2019 präfekturweit die gesamte Menge und alle Säcke kontrolliert. Ab dem Erntejahr 2020 wurden die Kontrollen jedoch auf Stichproben umgestellt, mit Ausnahme von Gemeinden, für die die Eakuierungsanordnungen oder ähnliche Maßnahmen galten. Die hier angegebene Anzahl der Kontrollen von unpoliertem Reis bezieht sich auf die Anzahl der durchgeföhrten Stichproben. Im Erntejahr 2024 wurden nur in acht Gemeinden die gesamte Menge und alle Säcke kontrolliert, dabei wurde kein Überschreiten des Grenzwerts festgestellt. *2 Wildes Obst ist nicht enthalten. *3 Dieser Fall war sehr ungewöhnlich. Die Ursache war die irrtümliche Verwendung von Reissstroh als Futter, das von einem aufgelösten Viehzuchtbetrieb übernommen worden war, ohne dass bekannt war, dass es radioaktive Substanzen enthielt. Quelle: „Verlauf von Wiederaufbau und Regeneration“ (Ausgabe Nr. 17)

Zur Information:

Grenzwerte für radioaktives Cäsium in Lebensmitteln (nach dem Lebensmittelhygienegesetz)(Bq/kg)

Japan	EU	USA	CODEX
100	1.250	1.200	1.000.

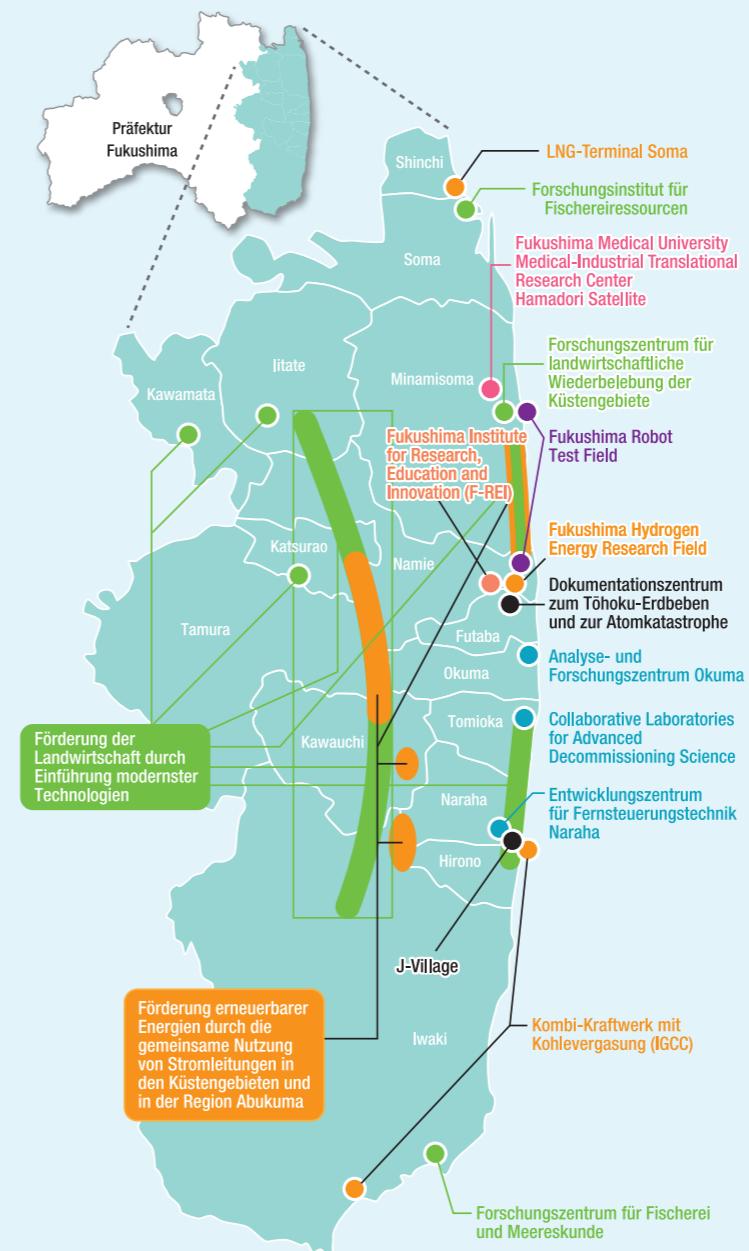
* Internationale Lebensmittelstandards

To the Future Fukushima

Das Konzept „Fukushima Innovation Coast“

„Fukushima Innovation Coast“ ist ein nationales Projekt, mit dem beabsichtigt wird, eine neue industrielle Basis zu errichten, um die durch das Tōhoku-Erdbeben im Jahr 2011 und die Atomkatastrophe insbesondere in der Hamadori-Region verloren gegangenen Industrien wieder aufzubauen. Das Konzept fördert die Umsetzung von sechs Schwerpunktbereichen in der Region Hamadori und Umgebung, wobei drei Säulen mit den folgenden Leitprinzipien im Mittelpunkt stehen: „Eine Region, die sich allen Herausforderungen stellt“, „Lokale Unternehmen im Mittelpunkt“ und „Ausbildung von Arbeitskräften als Konzeptgrundlage“. Um diese Ziele zu erreichen, werden parallel vielfältige Maßnahmen verfolgt: die Bildung von Industrieklustern zusammen mit Schulung und Ausbildung von Personal, die Verbesserung der Pendlermöglichkeiten, die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit und die Verbesserung der Lebensbedingungen der Einwohner.

Offizielle Webseite



Sechs zentrale Projekte

Rückbau des Kernkraftwerks

Expertise aus dem In- und Ausland wird gebündelt und die technologische Entwicklung gefördert, um den Rückbau des Kraftwerks voranzutreiben.



Roboter & Drohnen

Förderung eines Clusters der Robotikindustrie. Im Mittelpunkt steht dabei das Forschungsinstitut „Fukushima Robot Test Field“.



Energie – Umwelt – Recycling

Einführung zukunftsweisender Technologien für erneuerbare Energien und Recycling.



Fischerei und Land- und Forstwirtschaft

Mittels IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) sowie Robotik etc. wird die Fischerei, Land- und Forstwirtschaft wiederbelebt.



Medizinwesen

Unterstützung der technologischen Entwicklung, um für Unternehmen im Medizinbereich neue Märkte zu erschließen.



Luft- und Raumfahrt

Entwicklung zukunftsweisender Technologien für die Luftfahrt, Entwicklung von Raketen und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in diesen Bereichen aktiver Unternehmen.



Fukushima Institute for Research, Education and Innovation (F-REI)



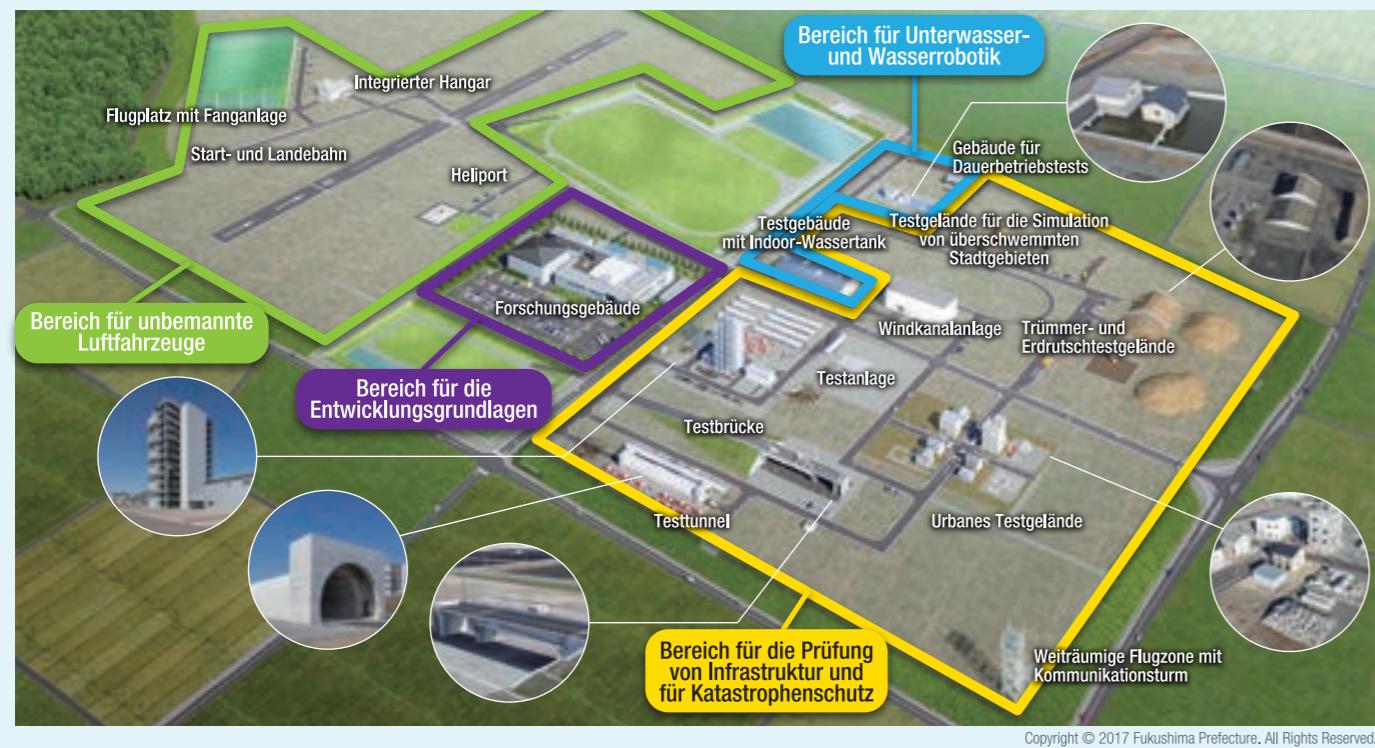
F-REI ist eine Körperschaft, die im April 2023 vom Staat in Namie gegründet wurde. Mit ihr wird das Ziel verfolgt, einen weltweit einzigartigen „zentralen Hub für kreativen Wiederaufbau“ einzurichten, der zur Wiederbelebung von Fukushima und der gesamten Tohoku-Region beiträgt und dadurch die wissenschaftlichen und technologischen Fähigkeiten sowie die industrielle Wettbewerbsfähigkeit Japans stärkt. F-REI soll Innovationen, die aus Forschungsergebnissen hervorgehen, dazu einsetzen, die industrielle Wettbewerbsfähigkeit Japans auf den weltweit höchsten Standard zu heben und im In- und Ausland weitreichende positive Beiträge zu erzielen.

Robotikindustrie

Fukushima Robot Test Field

Minamisoma und Namie

Das „Fukushima Robot Test Field“ ist das führende nationale Cluster für die Entwicklung von Robotern. Hier werden für Outdoor-Roboten, die in der Logistik, bei der Inspektion von Infrastrukturen oder bei Katastropheneinsätzen zum Einsatz kommen, Praxistests oder Produktzertifizierungen durchgeführt, aber auch Standardspezifikationen festgelegt etc.



Fischerei und Land- und Forstwirtschaft

Unterstützung der Entwicklung von Fischerei und Land- und Forstwirtschaft durch den Einsatz von IKT oder Robotertechnologien, Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie Förderung der Beteiligung von anderen Regionen und anderen Industrien.

Produktionsstruktur zur Wiederbelebung der Landwirtschaft



Produktion und Verkauf von Gemüsesetzlingen unter Einsatz von Pflanzenveredelung, Pflanzensortiment oder ähnlicher Technologien.

Entwicklung der Region als Süßkartoffelangebiet durch sichere Aufzucht und Verkauf von Süßkartoffelsetzlingen unter Einsatz von großflächigen, speziell für Süßkartoffel vorgesehenen, Lagerhallen.

Mithilfe von Satellitedaten und Direktsaat mittels Drohnen wird effizient Reis für den heimischen Verbrauch, den Export und als Rohstoff für Harz produziert.

Forschungseinrichtung der Präfektur Fukushima mit einem Institut für Straßenforschung, um die Wiederbelebung der Küstenfischerei voranzutreiben.

Medizinindustrie

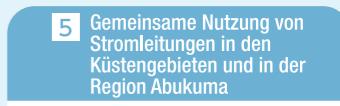
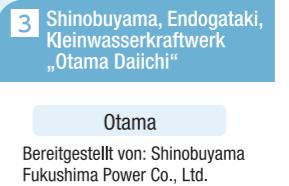
Die Präfektur Fukushima ist eine der führenden Präfekturen in Japan bei der Herstellung medizinischer Geräte. Zahlreiche große Hersteller von Medizinprodukten haben hier ihre Produktionsstandorte errichtet. Darüber hinaus wurde hier 2016 das „Fukushima Medical Device Development Support Center“ eröffnet, Japans erstes integriertes Zentrum, das umfassende Unterstützung bei der Entwicklung medizinischer Geräte bis hin zur Markteinführung bietet. Weiterhin wurde ebenso im Jahr 2016 das „Medical-Industrial Translational Research Center“ eröffnet. Das Zentrum für Arzneimittelforschung mit Schwerpunkt Krebs soll eine Brücke zwischen der Medizin- und der Industriebranche schlagen.



Energie – Umwelt – Recycling

Die Präfektur Fukushima verfolgt das Ziel, „bis circa 2040 den gesamten Energiebedarf der Präfektur zu 100 % oder mehr aus erneuerbaren Energiequellen zu decken.“ Daher wird der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben sowie dazugehörige Branchen aufgebaut und zu Clustern zusammengeführt, indem zentrale Standorte eingerichtet und weitere Maßnahmen umgesetzt werden.

Standorte für erneuerbare Energien in der Präfektur Fukushima



In den Bergen der Abukuma-Region und der Küstenregion Hamadori wurde die Einführung von gemeinsam genutzten Stromleitungen und -anlagen aus erneuerbaren Energien mit ca. 600 Megawatt unterstützt. Die Errichtung der ca. 86 km langen gemeinsamen Stromleitung wurde im Juli 2024 abgeschlossen.



Bereitgestellt von: Fukushima Power Transmission Co., Ltd.

Ein Betriebsabschnitt des Stromübertragungsnetzes
Abschnitt

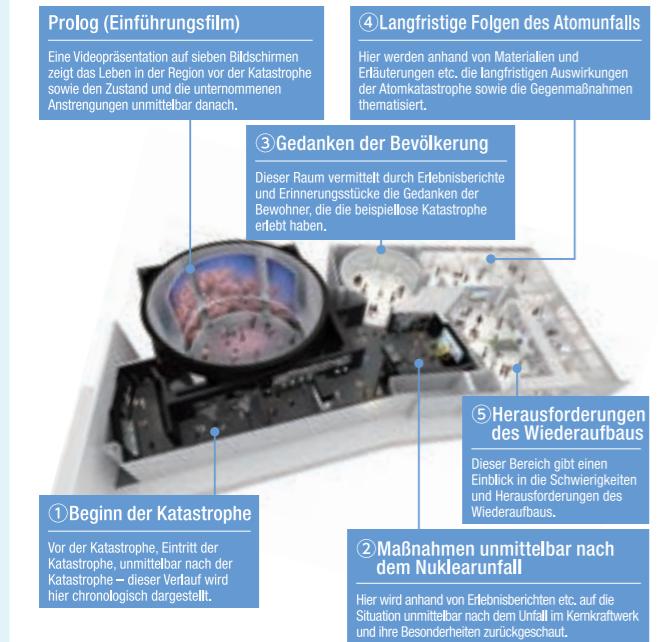




1 Dokumentationszentrum zum Tōhoku-Erdbeben und der Atomkatastrophe

Das Zentrum ist der geeignete Ausgangspunkt für alle, die sich für Hope Tourism interessieren. Es bietet eine große Sammlung von Videos und Exponaten, die ein umfassendes Bild ergeben. So können Besucherinnen und Besucher etwas über die unmittelbaren Folgen des Erdbebens und Atomunfalls erfahren und den anschließenden Prozess des Wiederaufbaus bis heute nachverfolgen.

Übersicht über das Zentrum



Die Präfektur Fukushima ist der einzige Ort weltweit, der eine „komplexe Katastrophe“ (Erdbeben, Tsunami, Atomunfall und Imageschaden) erlitten hat. Wir verzichten bewusst darauf, die aus den Fakten, Erfahrungen und Herausforderungen des Wiederaufbaus gewonnenen Erkenntnisse als „Katastrophen- und Katastrophenschutzaufklärung“ zu bezeichnen. „Hope Tourism“ bezeichnet nur hier in Fukushima mögliche Studentouren, die sich – ausgehend von den Erkenntnissen aus der komplexen Katastrophe – mit der „Erforschung und dem Aufbau einer nachhaltigen Gesellschaft und Regionalentwicklung“ beschäftigen.

Erfahren Sie mehr über Hope Tourism und das Fukushima von heute.



Ein Gebiet voller Entdeckungen und Begegnungen



Weitere Informationen zum Dokumentationszentrum



Dieses von der Präfektur getragene Zentrum wurde errichtet, um die Erinnerung an die beispiellose Dreifachkatastrophe von Erdbeben, Tsunami und dem Atomunfall in dem TEPCO-AKW Fukushima Daiichi zu bewahren. Auch sollen die daraus gezogenen Lehren und der Verlauf des Wiederaufbaus im Inland und Ausland vermittelt und dieses Vermächtnis in die Zukunft weitergetragen werden. Das Ziel dieses Zentrums ist, die Nuklearkatastrophe von Fukushima und ihre Folgen den Besucherinnen und Besuchern nahezubringen und den bisherigen Wiederaufbauprozess zu dokumentieren, zu archivieren und zu erforschen. Damit dieses Ereignis nicht in Vergessenheit gerät, soll das Wissen an künftige Generationen weitergegeben und mit der Welt geteilt werden.

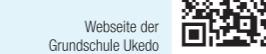
2 Spuren des Erdbebens: Städtische Grundschule Ukedo in Namie



Dies ist das einzige Gebäude in der Präfektur Fukushima, das zu einer Erinnerungsstätte umgebaut wurde. 300 Meter von der Küste entfernt soll es künftigen Generationen die Gefahr durch Tsunamis vor Augen führen. Dank der schnellen Reaktion des Personals und der Kooperation der Kinder konnten wie durch ein Wunder alle sicher entkommen. Das Gebäude ist heute noch beinahe in dem gleichen Zustand erhalten, wie direkt nach der Katastrophe.



▲ Foto zum Zeitpunkt der Katastrophe



Webseite der Grundschule Ukedo

3 J-Village



Das nationale Trainingszentrum J-Village

J-Village, die heilige Stätte des Fußballs, hatte nach dem Tōhoku-Erdbeben am 11. März 2011 den Betrieb eingestellt und diente als Basis für die Eindämmung des Atomunfalls. Im Jahr 2019 wurde es als Symbol für den Wiederaufbau von Fukushima wieder vollständig eröffnet. Seit 2024 ist das J-Village der festgelegte Hauptaustragungsort für die Fußballwettämpfe der Jungen im Rahmen der nationalen Sportwettämpfe der Oberstufenschüler (Inter-High), um den Wiederaufbau Fukushimas ins Rampenlicht zu stellen.



Webseite des J-Village



4 Archivmuseum Tomioka



Das Museum zeigt regionale Exponate, die die Besonderheiten und die Geschichte der Stadt vermitteln, sowie Zeugnisse der Katastrophe, die durch das Tōhoku-Erdbeben und den Atomunfall verursacht wurde. Zu den Exponaten gehört ein vom Tsunami zerstörtes Polizeiauto, in dem zwei Polizisten ums Leben kamen, während sie anderen bei der Evakuierung halfen.



Webseite des Archivmuseums Tomioka

5 Gedenk- und Revitalisierungsmuseum Iwaki



Das Museum wurde gebaut, um künftige Generationen über das Erdbeben und die leidvollen Erfahrungen der Menschen in Iwaki zu informieren. Auch soll das Bewusstsein für die Gefahren einer solchen Katastrophe und für Katastrophenschutz geschärft werden.

Webseite des Gedenk- und Revitalisierungsmuseums Iwaki



6 Zentrum für Umweltgestaltung und Begegnungsstätte der Präfektur Fukushima

Übersicht über das Zentrum

Durch interaktive Exponate vertieft diese Einrichtung das Bewusstsein für die Wiederherstellung und Gestaltung der Umwelt in Fukushima und bietet eine unterhaltsame Möglichkeit, sich über die aktuelle Situation in Fukushima sowie über Strahlen- und Umweltfragen zu informieren.

Webseite des Commutan Fukushima

Commutan Fukushima

1 Fukushima seit dem 11. März 2011

Fukushimas Weg in Richtung Wiederaufbau

2 Bereich Zukunftsgestaltung

Die aktuelle Situation in Fukushima kennenlernen und die Zukunft Fukushimas gemeinsam gestalten

3 Bereich Umweltsanierung

Einen Einblick in die Forschung des Zentrums zu radioaktiver Strahlung und Umweltgestaltung gewinnen

4 Bereich Umweltgestaltung

Wissen über neue Energien, die die Atomkraft ablösen können, und über die natürliche Umwelt erwerben

5 Projektionsraum Umweltgestaltung

Der vollständig runde Kuppelprojektionsraum bietet ein eindrucksvolles visuelles und akustisches Erlebnis

6 Eine Welt zum Begreifen

Eine Echtzeitansicht aus dem Weltraum auf die Erde erleben

Mit einem Modell wird die Situation direkt nach dem Unfall im AKW Fukushima Daiichi dargestellt.



Der Projektionsraum Umweltgestaltung ist einer von nur zwei 360°-Kuppelprojektionsräumen in Japan. Vollständig umgeben von eindrucksvollen Projektionen und einer kraftvollen Akustik bekommen Besuchende das Gefühl, live dabei zu sein.